

*Die gemeinsamen Tage mit ihrem kaiserlichen Gatten in Ischl machten die Kaiserin wieder wehmütig, eingedenk ihrer »toten Liebe«.*

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

## **Totenschau.**

An der plätschernden Fontäne  
Stand ich, dich erwartend, lang;  
Lieblich durch des Wassers Töne  
Klang der Vögel Waldgesang.

5

Auf den weiten grünen Matten  
Lagerte das braune Wild;  
Unter alter Eichen Schatten  
War's der tiefsten Ruhe Bild.

10

Und du kamst, – nach fast zwei Jahren  
Reichten stumm wir uns die Hand;  
Die wir alles einst uns waren,  
Thaten heut, wie kaum bekannt.

15

Fragen wollte ich dich nimmer,  
Weshalb du gekommen warst;  
Wusst' ich ja, dass du noch immer  
Auf ein Lebenszeichen harrst.

20

Unsrer Liebe starre Leiche  
Kamst du wieder zu beschau'n;  
Und doch muss die kalte, bleiche  
Tote dich im Innern grau'n.

25

»Siehst Du«, sprach ich, »über dieser  
Wendeltreppe ‚Salve‘ steh'n?  
Ruh' bringt's uns um so gewisser,  
Wenn vereint hinauf wir geh'n.«

30

Oben aber im Gemache  
Standen wir zum Tod betrübt,  
Ohne Vorwurf, ohne Klage,  
Wir, die uns zu sehr geliebt.

35

Bittere Thränen, lebensschwere,  
Sah ich dir im Auge steh'n,  
Glühend brannte deine Zähre  
Schmerzlich mich, wie zum vergeh'n.

40

Deine früh ergrauten Haare  
Stillen Vorwurf sprachen sie;  
Und die Treue langer Jahre  
Ich verdiente sie wohl nie.

45

Und doch schienst mit deinem grauen  
Haupte du jetzt ganz und gar  
Dort dem Esel gleich zu schauen,  
Ähnlich bis auf kleinste Haar.

50

Ach, Titania beneiden  
Musst' ich heut', wie oftmal schon,  
Die da träumt durch alle Zeiten  
Fort in süsser Illusion.

55

### **Mein Ponty.<sup>1</sup>**

So nannt' ich dich in Lieb' und Scherz,  
Und auch wenn ich dir grollte;  
60 Ein Karpfe hätt' ein wärm'res Herz,  
Wenn er 'mal lieben wollte.

Ich gab dir aus Majolika,  
Aus Bronze und Silber Fische;  
65 Doch ging der Stich dir niemals nah',  
Sie schmückten nur die Tische.

Mein Ponty, den ich geangelt mir  
Aus einem tiefen Grunde,  
70 Schliesslich warst du das treure Tier  
Und liebst mich noch zur Stunde.  
(307 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap152.html>

<sup>1</sup>Wahrscheinlich Kaiser Franz Joseph gemeint. Ponty in ungarisch: Karpfen.